

Gemeinsam. Für ein starkes Handwerk.

Leitbild der Handwerkskammer Dortmund



Handwerkskammer
Dortmund



© HWK Dortmund / KI-generiert

Weitere Infos unter [hwk-do.de](https://www.hwk-do.de)

Vorwort

Gemeinsam. Für ein starkes Handwerk.

Unser Leitbild spiegelt das Selbstverständnis der Handwerkskammer Dortmund wider und definiert strategische Ziele für die Weiterentwicklung des Handwerks in der Region.

Die mittelständische Wirtschaft in Deutschland – und damit auch das Handwerk – befindet sich inmitten einer umfassenden Transformation.

Der demografische Wandel führt zu einer alternden Bevölkerung und einem zunehmenden Fachkräftemangel. Gleichzeitig erfordert der Klimaschutz eine konsequente Umstellung auf nachhaltige und klimafreundliche Technologien. Die fortschreitende Digitalisierung, einschließlich der Entwicklung von künstlicher Intelligenz, verändert Geschäftsmodelle, Arbeitsprozesse und die Anforderungen an Qualifikationen. Hinzu kommen geopolitische und wirtschaftliche Veränderungen, die die Bedeutung regionaler Wertschöpfungsketten und lokaler Netzwerke verstärken.

Als zentraler Bestandteil der mittelständischen Wirtschaft steht das Handwerk für eigenverantwortliches Handeln, nachhaltiges Wirtschaften und eine starke regionale Verankerung. Mit der Innovationskraft von Auszubildenden, Fachkräften sowie Meisterinnen und Meistern stellt sich das Handwerk den Herausforderungen dieser Transformation.

Die rund 20.000 Unternehmen im Kammerbezirk Dortmund und ihre Beschäftigten werden dabei umfassend von der Handwerksorganisation unterstützt.

In enger Zusammenarbeit mit Betrieben, Innungen, Kreishandwerkerschaften und Fachverbänden verfolgt die Handwerkskammer Dortmund das Ziel, das Handwerk der Region bestmöglich auf die Herausforderungen der Zukunft vorzubereiten. Dabei stehen Themen wie Fachkräftesicherung, nachhaltiges Wirtschaften und digitale Innovationen im Mittelpunkt.

Von der Interessenvertretung gegenüber politischen Entscheidungsträgern über die vom Staat übertragene wirtschaftliche Selbstverwaltung bis hin zur gezielten Wirtschaftsförderung: Die Handwerkskammer Dortmund ist eine starke und verlässliche Partnerin für ihre Mitgliedsbetriebe.

Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Ausbildung junger Menschen sowie der Förderung angehender Meisterinnen und Meister. Ebenso wichtig ist die umfangreiche

Fort- und Weiterbildung von Betriebsinhaberrinnen und Betriebsinhabern sowie deren Mitarbeitenden, um den Betrieben nachhaltige Zukunftsaussichten zu bieten.

Das Leitbild der Handwerkskammer Dortmund und die dazugehörigen fünf Leitlinien spiegeln unser Selbstverständnis wider und definieren die strategischen Ziele für die Weiterentwicklung des Handwerks in der Region.

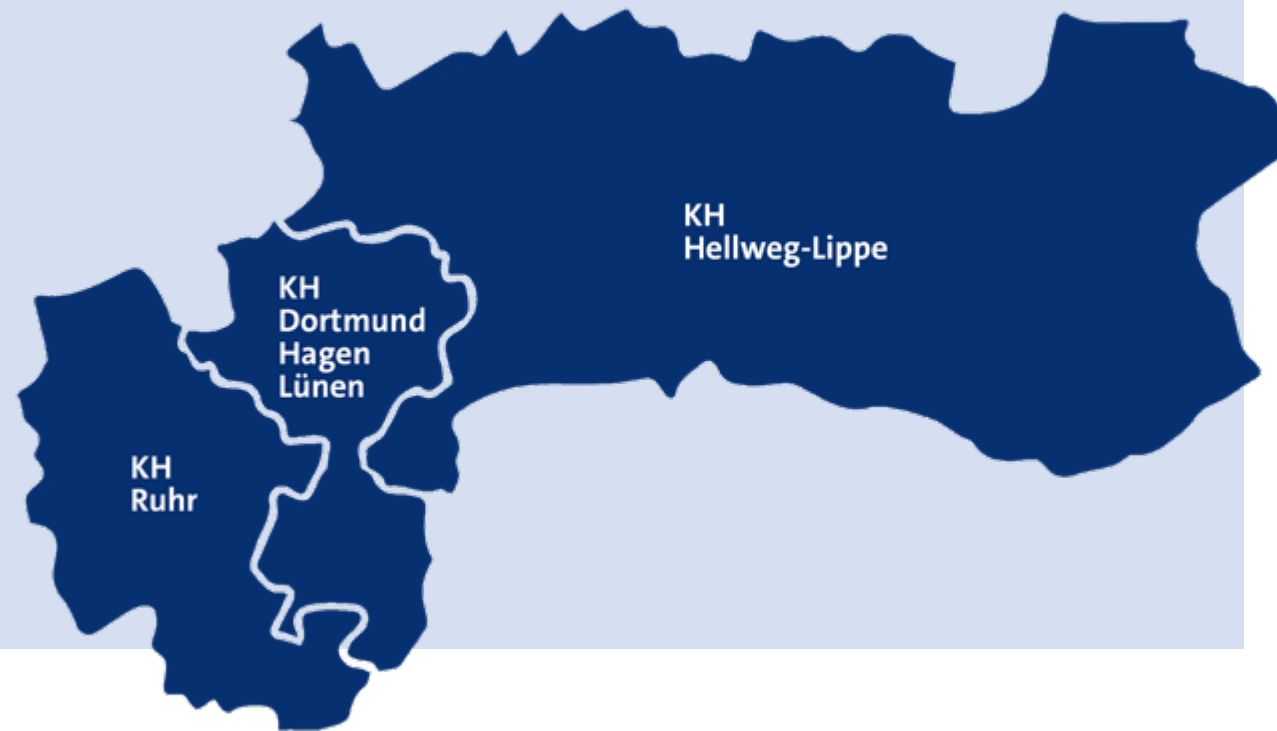


Berthold Schröder
Präsident der Handwerkskammer Dortmund



Henrik Himpe
Hauptgeschäftsführer (kommissarisch)
der Handwerkskammer Dortmund





Unser Selbstverständnis. Dafür stehen wir.



Die Handwerkskammer (HWK) Dortmund steht für die effiziente Selbstverwaltung des Handwerks im Kammerbezirk. Sie ist Verhandlungspartnerin sowie Impulsgeberin in handwerksrelevanten Fragestellungen, auch auf Landes- und Bundesebene. Wir erfüllen hoheitliche Aufgaben, die uns vom Staat übertragen wurden, sehen uns aber nicht als Behörde. Wir stehen für beste Aus-, Fort- und Weiterbildung im Handwerk, aber auch Wirtschaftsförderung und nachhaltige Unternehmensentwicklung, Nachwuchsgewinnung sowie Interessenvertretung gehören zu unserem Leistungsportfolio.

Unsere Mission. Das wollen wir erreichen.



Als Selbstverwaltungsorgan des Handwerks wollen wir den Arbeitgeberinnen und Arbeitgebern, Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern sowie Auszubildenden unserer Mitgliedsbetriebe bei allen wichtigen Aufgaben und Fragen zur Seite stehen. Wir unterstützen Strukturen, Initiativen und Netzwerke, die auf eine erfolgreiche Handwerkswirtschaft ausgerichtet sind, mit fairen Wettbewerbsstrukturen und guter Arbeitsmarktentwicklung. Unser Kernziel: die Stabilität und Zukunftsfähigkeit des Handwerks im Kammerbezirk Dortmund.

Unsere Grundsätze und Leitlinien. So wollen wir es erreichen.



Als Partnerin und Interessenvertreterin des Handwerks in der Region setzen wir auf eine strategische und partnerschaftliche Zusammenarbeit mit den Kreishandwerkerschaften (KH) Dortmund Hagen Lünen, Ruhr und Hellweg-Lippe. Gemeinsam bündeln wir unsere Kompetenzen, um die Interessen des Handwerks bestmöglich zu vertreten und die Betriebe in der Region nachhaltig zu stärken. Diese enge Kooperation ermöglicht es uns, Synergien zu schaffen, Ressourcen effizient zu nutzen und die Anliegen unserer Mitgliedsbetriebe kraftvoll gegenüber Politik, Verwaltung, Wirtschaft und Wissenschaft zu vertreten.

Dabei befassen wir uns gezielt mit zentralen Themen wie Infrastruktur, Berufsbildung, Arbeitsmarktentwicklung, fairem Wettbewerb sowie der Existenzgründung und Bestandssicherung von Betrieben. Durch die gebündelten Kompetenzen der Handwerkskammer und der Kreishandwerkerschaften können wir noch gezielter auf die Herausforderungen unserer Zeit reagieren und maßgeschneiderte Lösungen für die Betriebe entwickeln.

Unser gemeinsames Ziel ist der Ausbau und die Stärkung des Handwerks in der Region. Starke Betriebe stehen für eine starke und nachhaltige Wirtschaft, fördern gesunden Wettbewerb und schaffen Ausbildungs- und Arbeitsplätze. Wir unterstützen Handwerkerinnen und Handwerker bei der Existenzgründung und der Übernahme von Unternehmen, begleiten Nachfolgeprozesse und tragen aktiv dazu bei, den Betriebsbestand und die Angebote der Unternehmen für den Markt zu sichern. Gemeinsam mit den Kreishandwerkerschaften setzen wir uns dafür ein, dass die berufliche Bildung an Qualität, Attraktivität und Akzeptanz gewinnt. Wir fördern die Berufsorientierung, die Ausbildung und die Zusammenarbeit im dualen System und legen dabei besonderen Wert auf eine ziel- und zukunftsorientierte Berufsqualifikation.

Als Innovatorin bieten wir unseren Mitgliedsbetrieben effektive und effiziente Services, die sich klar an den Herausforderungen der Digitalisierung orientieren. Unsere bedarfsgerechten Dienstleistungen werden in enger Abstimmung mit den Kreishandwerkerschaften weiterentwickelt, um den Betrieben unbürokratisch und zielorientiert zur Seite zu stehen. Gleichzeitig sehen wir uns als faire Arbeitgeberin, die mit zufriedenen Mitarbeitenden Transparenz, Planungssicherheit und optimale Arbeitsbedingungen schafft, um gemeinsam die Zukunft des Handwerks zu gestalten.

Stark in der Region.

Rund 20.000 Handwerksbetriebe halten Bochum, Dortmund, Hagen, Hamm, Herne und die Kreise Ennepe-Ruhr, Unna und Soest am Laufen.

DAS HANDWERK

Wir sind starke Partnerin und Interessenvertreterin des Handwerks und werden als solche wahrgenommen.

Wir engagieren uns bei der Wirtschaftsförderung für das Handwerk und tragen bewusst Verantwortung für die nachhaltige Entwicklung des handwerklichen Mittelstands in der Region. Deshalb wirken wir aktiv in Netzwerken aus Politik, Verwaltung, Wirtschaft und Wissenschaft mit.

Wir arbeiten für das Handwerk und fördern seine wirtschaftlichen Interessen in den Themenfeldern der:

- Standortentwicklung, Verkehrsinfrastruktur, betrieblichen Mobilität, Umweltpolitik und Nachhaltigkeit,
- Berufsbildungs- und Arbeitsmarktpolitik und Fachkräftesicherung,
- Finanzierung, Förderung und des Wettbewerbs und
- Bekämpfung der Wirtschaftskriminalität (Arbeiten ohne Voraussetzung nach HwO, Schwarzarbeit).

Als Interessenvertreterin des Handwerks nehmen wir sowohl im Kammerbezirk als auch über unsere landes- und bundesweite Dachorganisation Einfluss auf eine mittelstandsfreundliche Politik und Gesetzgebung. Dabei beziehen wir das Expertenwissen und die Erfahrungen unserer Kreishandwerkerschaften, Innungen und handwerklichen Verbände mit ein.

Mit gezielter Lobbyarbeit tragen wir dazu bei, dass die politischen, wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und rechtlichen Rahmenbedingungen für das Handwerk verbessert werden. Dabei setzen wir auf:

- Harmonisierung der Zusammenarbeit mit unseren Partnern,
- Entwicklung gemeinsamer und einheitlicher Positionen,
- Kanalisierung und Verdichtung der relevanten Informationen und
- zielgruppengerechte Aufbereitung der Informationen.

Wir sorgen für Ausbau und Stärkung des Handwerks in der Region.

Starke Betriebe stehen für eine starke und nachhaltige Wirtschaft. Sie fördern gesunden Wettbewerb und schaffen Arbeits- und Ausbildungsplätze – auch in wirtschaftlich schwierigen Zeiten. Eine verantwortungsbewusste, nachhaltige Betriebsführung ist Teil des handwerklichen Selbstverständnisses. Dazu gehört ein gewissenhafter Umgang mit Klima, Umwelt und Ressourcen ebenso wie die Schaffung von Zukunftsaussichten. Das Handwerk investiert fortlaufend in die Fort- und Weiterbildung seiner Mitarbeitenden und bietet Migrantinnen und Migranten durch Ausbildung und Beschäftigung beste Chancen für eine nachhaltige Integration. Gleichzeitig legen wir einen besonderen Fokus auf die Förderung von Frauen im Handwerk, um deren Potenziale stärker zu nutzen und die Vielfalt in den Betrieben zu erhöhen. Nachhaltiges Handeln ist für das Handwerk und seine Organisationen kein Trend, sondern ein über Jahrhunderte gewachsener und bestimmender

Bestandteil ihrer Identität und Werte. Damit die Betriebe des Handwerks ihre stabilisierende Funktion voll entfalten können, benötigen sie die richtigen Rahmenbedingungen. Der Fachkräftemangel und ein Mangel an potenziellen Nachfolgern führen dazu, dass Gründungen und Übernahmen bislang in viel zu geringem Ausmaß stattfinden, um den Betriebsbestand nachhaltig zu sichern. Um dieser Entwicklung entgegenzuwirken, fördern wir aktiv Unternehmertum und setzen mit gezielten Kampagnen Impulse, um mehr Menschen – insbesondere Frauen – für die Selbstständigkeit im Handwerk zu begeistern. Diese Kampagnen sollen nicht nur die Attraktivität des Unternehmertums steigern, sondern auch die Vielfalt in Führungspositionen fördern.

Um Unternehmertum intensiver zu stärken und die wirtschaftliche Zukunftsfähigkeit der Betriebe zu sichern, erweitern wir kontinuierlich unsere Kompetenzen. Unsere Beratung zielt darauf ab, Handwerksbetriebe von der Gründung bis zur Nachfolge bzw. Übergabe optimal zu begleiten. Dabei legen wir besonderen Wert darauf, Frauen gezielt bei der Existenzgründung und Übernahme von Betrieben zu unterstützen und ihnen Zugang zu Netzwerken, Förderprogrammen und Weiterbildungsmöglichkeiten zu bieten.

Wir entwickeln ein bedarfsgerechtes und lösungsorientiertes Leistungsportfolio, das auf die individuellen Bedürfnisse der Betriebe abgestimmt ist. Gleichzeitig setzen wir uns für Bürokratieabbau und bessere Finanzierungsbedingungen ein, um die Rahmenbedingungen für Gründungen und Nachfolgen zu verbessern. Unsere Beratungs- und Qualifizierungsangebote stimmen wir passgenau aufeinander ab, stellen Verwaltungsprozesse digital um und gestalten unsere Serviceleistungen effizient und unbürokratisch. Mit diesen Maßnahmen möchten wir das Unternehmertum im Handwerk stärken und die Vielfalt in der Führungsebene fördern.

Wir steigern die Qualität, Attraktivität und Akzeptanz der beruflichen Bildung.

Der zunehmende Mangel an beruflich qualifizierten Fachkräften stellt das Handwerk vor erhebliche Herausforderungen. Für viele Betriebe wird es immer schwieriger, geeignete Auszubildende und Fachkräfte zu finden. Um dieser Entwicklung entgegenzuwirken, ist ein modernes, attraktives und zukunftsorientiertes Aus- und Weiterbildungssystem unabdingbar.

Vor diesem Hintergrund hat die HWK Dortmund Ende 2019 ein wegweisendes Zukunftsprojekt ins Leben gerufen. Im Rahmen einer umfassenden Investitionsoffensive werden die Bildungsstätten im Kammerbezirk

modernisiert. Dieses Sanierungsprojekt legt den Fokus auf die Modernisierung der Infrastruktur sowie die Integration neuester Technologien, um jungen Fachkräften eine Ausbildung auf höchstem Niveau zu ermöglichen. Damit stärkt die HWK Dortmund ihre Position als eine der führenden Anbieterinnen für gewerblich-technische, kaufmännische und gestalterische Aus-, Fort- und Weiterbildung im Kammerbezirk. Innovative, maßgeschneiderte Qualifizierungsformate und -standards, die sich konsequent an den Bedürfnissen der Betriebe orientieren, stehen dabei im Mittelpunkt. Gleichzeitig leisten

wir einen wichtigen Beitrag zur Förderung der Durchlässigkeit zwischen beruflicher und akademischer Bildung. Eine enge Zusammenarbeit mit den Kreishandwerkerschaften ist dabei ein zentraler Erfolgsfaktor. Gemeinsam schaffen wir die besten Voraussetzungen, um junge Menschen für das Handwerk zu begeistern und ihnen eine nachhaltige berufliche Perspektive zu eröffnen.

Ein besonderer Schwerpunkt unserer gemeinsamen Arbeit liegt auf der Weiterentwicklung und Optimierung des Übergangssystems von Schule zum Beruf. Gemeinsam mit den Kreishandwerkerschaften entwickeln wir gezielte Maßnahmen, die es jungen Menschen erleichtern, den Weg ins Handwerk zu finden, und gleichzeitig die Nachwuchsgewinnung stärken.

Durch die Initiierung und Unterstützung von Partnerschaften zwischen Schulen und Wirtschaft wecken wir frühzeitig Interesse für handwerkliche Berufe. Im Schulterschluss mit den Kreishandwerkerschaften setzen wir auf individuelle Vermittlungsangebote, die junge Menschen und Betriebe gezielt zusammenbringen.

Darüber hinaus beraten wir unentschlossene Jugendliche intensiv zur dualen Berufsausbildung und erschließen kontinuierlich neue Zielgruppen, wie beispielsweise Geflüchtete und Zugewanderte. Auch Eltern werden aktiv einbezogen, um sie als wichtige Unterstützer der dualen Ausbildung zu gewinnen. Diese



© goodluz/Shutterstock

gemeinsamen Aktivitäten tragen maßgeblich dazu bei, die duale Ausbildung als gleichwertig zur akademischen Bildung zu etablieren und ihre Attraktivität zu steigern.

Ein weiterer Fokus unserer Arbeit liegt auf der Prävention von Ausbildungsabbrüchen. Wir bieten sowohl den Auszubildenden als auch den Betrieben persönliche Beratung und konkrete Unterstützung an, um Herausforderungen frühzeitig zu erkennen und zu lösen. Mit diesen präventiven Maßnahmen schaffen wir stabile Ausbildungsbedingungen und sichern nachhaltig die Qualität der beruflichen Bildung.



Wir sind eine innovative Kammer und werden auch so wahrgenommen.

Wir fördern die Innovationsfähigkeit unserer Organisation und sehen es als unsere Verantwortung, in Digitalisierungs- und Nachhaltigkeitsprozessen eine Vorreiterrolle einzunehmen. Unsere Serviceangebote entwickeln wir kontinuierlich und bedarfsgerecht weiter, um den Anforderungen unserer Mitgliedsbetriebe gerecht zu werden. Dabei legen wir besonderen Wert darauf, digitale Lösungen mit nachhaltigen Ansätzen zu kombinieren, um sowohl Effizienz als auch Umweltverträglichkeit zu maximieren.

Wir denken Kommunikationswege neu und entwickeln Strategien, die nicht nur modern, sondern auch ressourcenschonend sind.

Gleichzeitig fördern wir eine Kultur des „Anders-Denkens“, indem wir unserem hauseigenen Nachwuchs mehr Gestaltungsspielraum einräumen und Flexibilität im Personaleinsatz unterstützen. So schaffen wir ein innovatives Arbeitsumfeld, das Kreativität, nachhaltige Lösungen und individuelle Entwicklungsmöglichkeiten gleichermaßen berücksichtigt.

Ein weiterer wichtiger Schritt in unserer Organisationsentwicklung ist das klare Bekenntnis des Vorstands und der Geschäftsführung zum Aufbau und zur Weiterentwicklung eines Tax Compliance Management Systems (TCMS). Dieses System stellt sicher, dass steuerrechtliche



© REDPIXEL.PL/Shutterstock

Vorschriften auf allen Ebenen der Handwerkskammer eingehalten und verankert werden. Dabei geht es nicht nur um die Vermeidung von Regelverstößen und die Begrenzung finanzieller sowie steuerrechtlicher Risiken, sondern auch um die Förderung einer verantwortungsvollen und nachhaltigen Organisationskultur. Ein gewissenhafter und regelkonformer Umgang mit steuerlichen Pflichten ist Teil der Erwartungshaltung, die wir auch an unsere Beschäftigten richten.

Nachhaltigkeit ist dabei ein integraler Bestandteil unseres Handelns. Wir setzen uns dafür ein, dass unsere internen Prozesse ressourcenschonend gestaltet werden, sei es durch den Einsatz digitaler Technologien, die Reduktion von Papierverbrauch oder die Optimierung von Arbeitsabläufen. Unser Ziel ist es, nicht nur innovativ und rechtssicher zu agieren, sondern auch aktiv zur ökologischen, ökonomischen und sozialen Verantwortung unserer Organisation beizutragen.

Wir sind eine gute Arbeitgeberin und werden auch so wahrgenommen.

- Wir setzen uns für stetige Personalentwicklung und Teambildung ein.
- Wir schaffen mehr Transparenz und Planungssicherheit für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, optimieren die Arbeitsbedingungen und fördern die Vereinbarkeit von Familie und Beruf.
- Wir entwickeln und etablieren eine transparente und nachhaltige Führungskultur. Unsere Umgangsformen sind geprägt von Respekt, Loyalität und Freundlichkeit.



Impressum

Herausgeberin Handwerkskammer Dortmund

Verantwortlich für den Inhalt (gemäß § 55 Abs. 2 RStV):

Henrik Himpe

Handwerkskammer Dortmund

Ardeystraße 93

44139 Dortmund

Telefon 0231 5493-0

Telefax 0231 5493-116

info@hwk-do.de

www.hwk-do.de

Redaktion:

Copyright/Nutzungsrechte (2026)

Olesja Mouelhi-Ort

Handwerkskammer Dortmund